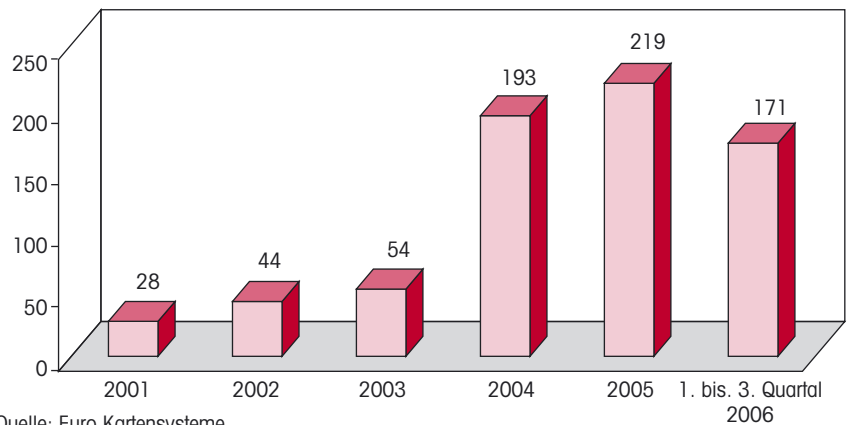


GAA-Manipulationen weiter auf hohem Niveau

International organisierte Kartenkriminelle konzentrierten sich bei den diesjährigen Großveranstaltungen in Deutschland auf die Manipulation von Geldautomaten, bei denen Magnetstreifen- und Pin-Nummern ausgespäht wurden. Manipulierte Geldautomaten und PoS-Terminals (so genannte Points of Compromises) konnten häufiger identifiziert werden als in den Vorjahren.

Anzahl der im Inland identifizierten Point of Compromises

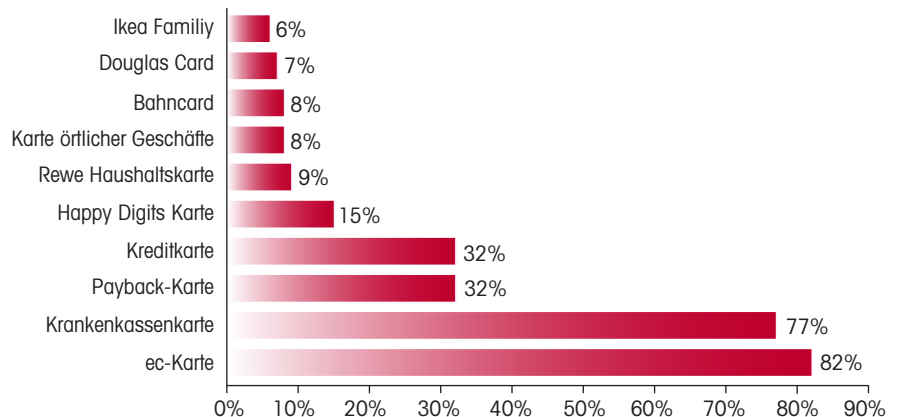


Quelle: Euro Kartensysteme

ec-Karte ist klarer Favorit in deutschen Geldbeuteln

In deutschen Geldbörsen stecken durchschnittlich 4,5 Karten. Der eindeutige Favorit im Geldbeutel ist die ec-Karte, die 82 Prozent der Bundesbürger immer bei sich tragen. Den zweiten Rang nimmt mit 77 Prozent Nennungen die Krankenkassenkarte ein. An der dritten Stelle liegen mit jeweils 32 Prozent die Payback-Karte sowie Kreditkarten der verschiedenen Anbieter.

Karten in deutschen Geldbörsen

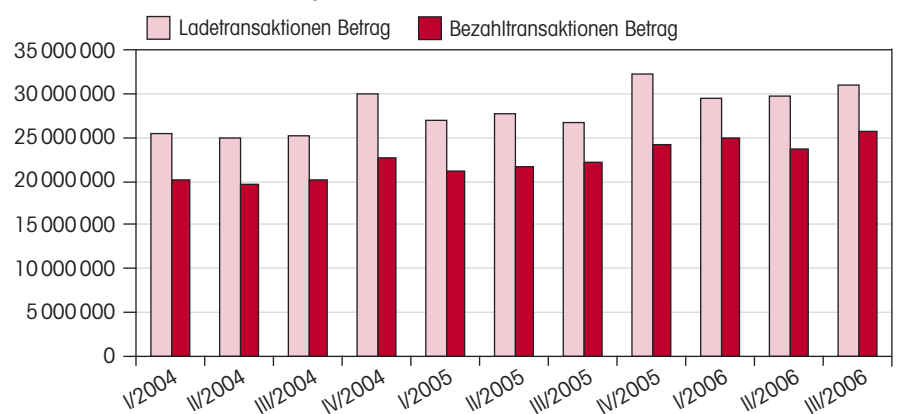


Quelle: TNS Emnid

Geldkarte-Transaktionen: Beträge gestiegen

Im dritten Quartal 2006 sind die Beträge der Lade- und Bezahltransaktionen mit Geldkarten deutlich angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem insgesamt 26,67 Millionen Euro auf Geldkarten geladen wurden, waren es von Juli bis September dieses Jahres etwa 30,87 Millionen Euro und damit ungefähr 16 Prozent mehr. Das Volumen der Bezahltransaktionen hat sich um knapp 17 Prozent erhöht: von 22,05 Millionen Euro im dritten Quartal 2005 auf 25,74 Millionen Euro im gleichen Zeitraum 2006.

Geldkarte: Betrag der Lade- und Bezahltransaktionen in Euro



Quelle: Initiative Geldkarte